

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 73=93 (1927)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

duelles (épée ou sabre) ou pour les épreuves par équipes (6 tireurs) pour le Concours d'épée ou pour le Concours de sabre.

Dans ce cas, veuillez s. v. p. nous indiquer, le nom, le grade et l'adresse des officiers participant au concours. (Nombre maximum d'engagés: 8 par nation.)

3^o Il est à remarquer que les Sections devront elles-mêmes supporter les frais de participation des équipes ou demander que les concurrents y pourvoient personnellement. Le Comité du Tournoi annonce qu'il se fait un honneur et un plaisir d'offrir le logement, y compris le petit déjeuner et le déjeuner, à tous les officiers étrangers participant au tournoi.

Les réponses nous devront parvenir pour le 20 mars 1927 au plus tard.

Pour le Comité Central de la S. S. O.

Le Président: Colonel *Dollfus*.

Le Secrétaire: Major *Bolzani*.

Sektionsberichte.

Der Verwaltungsoffiziersverein des 3. Divisions-Kreises versammelte sich unter dem Vorsitz von Major Hänni, Div. Stab 3, am 13. Februar 1927 in Burgdorf zur ordentlichen Hauptversammlung. In den Vorstand wurde der neue Kriegskommissär der 3. Division, Oberstlt. Stalder, gewählt. Warme Worte der Anerkennung für ihre langjährige, vorbildliche Tätigkeit in der Armee zollte der Verein dem bisherigen Divisionskriegskommissär, Oberst Rutishauser, und dem abtretenden Kdten der V. Abt. 3, Oberstlt. Bürki. Deren Nachfolger, Oberstlt. Stalder und Major Aerni, konnten aus der guten Aufnahme, die ihre Ernennung im Schoß der Versammlung fand, entnehmen, wie auch ihr Wirken vom Vertrauen ihrer Waffenkameraden getragen sein wird.

Im Anschluß an die Traktanden folgte ein Vortrag von Oberstlt. Elmiger, Kdt. der V. Abt. 4, über: „Entwicklung der V. Abt. und ihre Organisation für den Verpflegungsdienst!“ Die von reicher Erfahrung zeugenden Worte des Referenten fanden regstes Interesse und ernteten großen Beifall.

Während des gemütlichen Teils bot der Berner Jodlerklub aus der Fülle seines bestbekannten Repertoires manche Perle schönsten Heimatsangs und half so in uneigennütziger Weise, das Band edler Kameradschaft, das von je ein Vorrecht des V. O. V. war, erneut zu stärken. H.

Appenzellische Offiziersgesellschaft. Am 13. Februar fand in Heiden die Hauptversammlung der Gesellschaft statt. Die Versammlung war, offenbar wegen des wunderbar schönen Winterwetters, nicht so gut besucht, wie sonst. In seiner Eröffnung schilderte der Präsident, Herr Major Scheer in Herisau, die Entstehung und die sehr erfreuliche Entwicklung der appenzellischen Winkelriedstiftung. Ferner gedachte er des durch Unglücksfall plötzlich verstorbenen Kameraden, Hptm. Dürtscher in Arbon.

Aus den geschäftlichen Verhandlungen seien zwei Beschlüsse erwähnt, die darauf hinzielten, die außerdienstliche Tätigkeit der appenzellischen Unteroffiziersverbände zu heben.

Als Delegierter in den Arbeitsausschuß der S. O. G. wurde an Stelle des zurücktretenden Herrn Oberstlt. Graf Herr Major Kast in Speicher gewählt.

Hierauf referierte Herr Oberst i. Gst. Feldmann aus Bern in gediegenem Vortrag über: „Der Schweizergesoldat in der Kriegsgeschichte“, wobei der Herr Referent an ausgewählten Beispielen besonders das herausgriff, was heute noch von Bedeutung ist, nämlich die psychologischen Momente in der Kriegsführung.